

AM

Berlin W 62 26. Sept. 1911.  
Kleiststr. 42

Sehr geehrter Herr Kollege!

Die vorhandene Literatur über die Relativitätstheorie ist - soweit meine Kenntnis reicht - ziemlich knapp, schwer verständlich und zudem nicht leicht erreichbar. In Betracht können:

Dr. Max Planck: „Die Stellung der neueren Physik zur mechanischen Naturanschauung“ Vortrag in Königsberg Verlag von Hirzel, Leipzig.

Henri Poincaré: „Die neue Mechanik“ Vortrag in Wissenschaftl. Verein zu Berlin. Druck von F. Neustein in Berlin ohne Verlagsangabe.

„Die Relativitätstheorie“ von Willy Wien in Würzburg, Abhandlung im Taschenrechner für Mathematiker, 1911, Verlag Teubner Leipzig.

A. Einstein: „Zur Elektrodynamik bewegter Körper. Annalen der Physik. 4 Folge Band 17. 1905. Leipzig bei Joh. Ambrosius Barth, (der Souwadruck ist vergriffen.)

Von den genannten ist der Vortrag von Poincaré die am besten verstandene Schrift. Sie erschöpft aber den Sinn der Prinzipien absolut nicht und kann leicht in die Irre führen. Ich würde Ihnen eher zu

Max Planck vater. Deren Vortrag ist zwar schwerer  
aber exakt. Die grundlegende Abhandlung, die von Einstein,  
ist ohne Vorstudium nicht zu bewältigen.

Für die fremdtliche Interesse, das Sie meinen Ausführungen  
im „Archiv“ entgegenbringen, sagt Ihnen herzlich Dank

Ihre Hochachtungsvoll ergebener  
Alexander Moszkowski.





John M. M. M.